

## Exkursionsberichte Kreta: Juli 2010 – Teil 2

[Teil 2 – Tagesberichte: 12.07.2010 – 18.07.2010]

### Montag, 12.07.2010:

00.07 Uhr: *Julia* Geburtstag (26).

08.30 Uhr: Flughafentransfer von *Susanna*, *Flo* und *Julian*.

9.00 Uhr: *Sybilla* Geburtstag (88) – Gratulationsanruf. – Frühstück.

10.00 Uhr: Lassithi-Tour mit *Felix* und *Julia*. Route: Gouves – Agios Nikolaos (Stadtfahrt und Hafen) – Lakonia – Drasi – Zenia – Mesa Potami (Lamm-Essen bei *Marianna*) – Mesa Lassithi – Agios Konstantinos (Teppichkauf bei *Maria*) – Tzermiado – Lagou – Kera – Avdou – Potamies – Hersonissos – Gouves (14.30) Uhr.

14.30 – 18.00 Uhr: „Siesta“ („Faulenzertag“, F 4 [F 4]). 19.00 Uhr: Einkaufen bei *Manos* (und Tanken). 20.00 Uhr: Gärtnerische Arbeiten im Außengelände von *MariaMar* (Pflanzen gießen).

21.30 Uhr: Abendausklang bei „*Philipos*“. (Geburtstags-Eistorte-Essen mit *Julia* und *Felix*).

Bisher gefahrene **Kilometer auf Kreta** seit Ankunft in Gouves: **1.576 km** (Kilometerstand: 46.109).  
Gefahrene Kilometer bisher **Total** auf Kreta: **74.648**.

### Dienstag, 13.07.2010:

10.00 Uhr: Tour (mit *Julia* und *Felix*) zum Plateau of Nidas (Ideon Andron) und dem Observatory Asteroskopio. (1752 m). Route: Gouves – Iraklion - Tilissos – Anogia – Nida-Hochebene – Skinakas; ab hier 11,7 km **Pistenstrecke** (nur mit geländegängigem Fahrzeug ratsam) durchs Ida-Gebirge (Mavros Koumas, (1614), Ambelakia (1471) - **bis Gergeri**; siehe dazu auch unser **Info-Merkblatt 193-07**. Gergeri – Agia Varvara (Mittagspause, Bifteki-Essen) – Iraklion – Gouves.

15.30 - 18.30 Uhr: „Siesta“ (F 3 [F 7]). 19.00 Uhr: Pick Up Grobreinigung vom Tourstaub. 1 Std. gärtnerische Arbeiten im Außengelände *MariaMar* (Pflanzen gießen) von *Nizza* und *Adonis*.

20.30 – 23.00 Uhr: „Shopping“ in Malia.



**Abb.** links: Blick auf die Nida-Hochebene; rechts: „Ponore“ in der Hochebene. **Fotos:** *Felix Schmidt*.

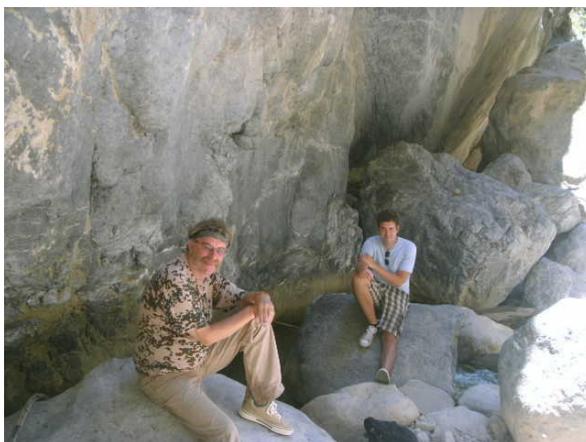
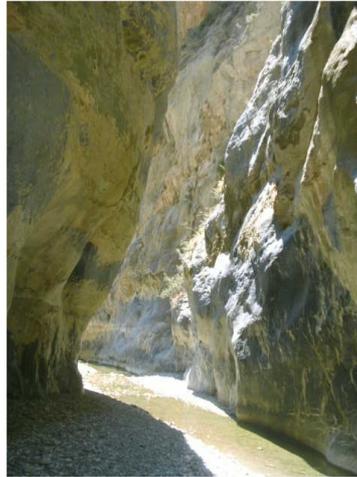
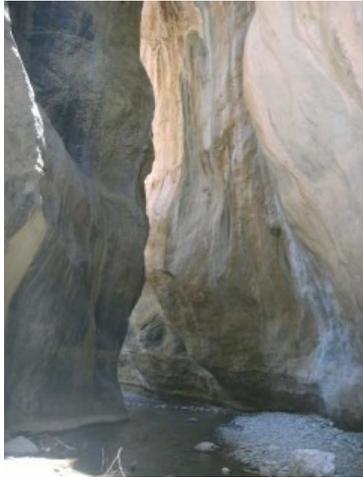
### Mittwoch, 14.07.2010:

10.00 Uhr: Start (mit *Julia* und *Felix*) für eine Wanderung durch die Sarakinas-Schlucht. Fahrtroute: Gouves – Agios Nikolaos – Istron – Kalo Horio – Prina – Kalamafka – Anatoli – Males – Sarakinas-Canyon (Zielpunkt). 12.00 Uhr: Beginn der Wander- und Kletter-Tour durch die Sarakinas-Schlucht; siehe dazu angefügte **Bildimpressionen** und unser **Info-Merkblatt 27-04**. 14.00 Uhr: Ausstieg aus der Schlucht und Rückwanderung zum Ausgangspunkt über Asphaltstraße (2,7 km). 14.45 Uhr Weiterfahrt über Mithi nach Mirtos zum Mittagessen an der Strandpromenade. Rückfahrt über Mirtos – Ierapetra – Pahia Ammos – Vathi – Ammoudara – Agios Nikolaos – Gouves (17.30 Uhr).

17.30 – 18.30 Uhr: „Siesta“ (F 1 [F 8]). 19.00 Uhr: Gärtnerische Arbeiten im Außengelände *MariaMar* (Pflanzen gießen). 21.30 Uhr: Tagesausklang (Meze-Essen) bei „*Philipos*“.

**Anmerkung:** Gegenüber unserer Beschreibung von 2004 (Info-MB 27-04) hat sich der Sarakinas-Canyon zu 2010 sehr verändert! Der Schluchtzugang wurde ausgebaut und ist heute „bequem“ zu erreichen. Das Schluchtwasser hat in den vergangenen 6 Jahren das Canyonbild jedoch sehr verändert und größere Gesteinsbrocken verlagert, sodass er heute „beschwerlicher“ zu durchwandern ist. Zwar

sind an den größeren Hindernissen Kletterhilfen angebracht, die aber auf die Schrittlänge eines Mannes abgestimmt sind. Frauen und vor allem Kinder haben damit kaum Chancen, die „Hindernisse“ allein und gefahrlos zu überwinden. Im Gegensatz zu früher ist heute eine Mitnahme von Kindern (unter 12 Jahren) nicht mehr zu empfehlen. Auch führt der Canyon (selbst noch im Juli) mehr Wasser, als früher, sodass eine Durchwanderung trockenen Fußes nicht mehr gegeben ist – ohne „nasse Füße“ geht heute nichts mehr. Unsere **Empfehlung** für (ungeübte) Schluchtwanderer: „Besuchen“ sie den Canyon nur bis zu den ersten größeren Kletterpassagen – und wandern dann wieder zurück! – Auch so ist der Schluchtbesuch ein lohnendes (aber gefahrloses) Erlebnis.





### Donnerstag, 15.07.2010:

**Namenstag**, „Heinrich der Löwe“; auch Namenstag von „Yakinthos“. (= Pseudonym NLUK-Forum). Zum 3. Mal Stromausfall, diesmal über 2 Std., somit auch kein Wasser – „duschen“ fällt also aus!!!

Frühstück nicht – wir haben ja unseren Kartuschen(Gas)Kocher (BG 2010).

10.30 Uhr: Besuch bei unseren NLUK-Mitgliedern *Sigrid Wrona* und *Franz Jaeger* (Vorstandsassistent der NLUK für Kreta) in Makri Gialos (Südostkreta). Zurück in Gouves 17.30 Uhr.

18.00 – 18.30 Uhr: „Siesta“ (F 1 [F 9]). 19.00 Uhr: Gärtnerische Arbeiten im Außengelände MariaMar (Blumen und Gemüsepflanzen gießen). 21.00 Uhr: Abendessen in der Taverne „Medusa“ bei unserem NLUK-Mitglied *Adonis*. Bisher gefahrene **Kilometer auf Kreta** seit Ankunft in Gouves: **2.189 km** (Kilometerstand: 46.723). Gefahrene Kilometer bisher **Total** auf Kreta: **75.261**.

**Anmerkung:** Nach Gesprächen mit Tavernen- und Shopbesitzern vor Ort ist derzeit im Tourismusgeschäft fast „überall Tote Hose“; Umsatzeinbrüche über 50 % ist mancherorts noch untertrieben. Ein „Überleben“ für die kommenden Jahre ist daher für viele Tavernen, Pensionen und auch für Hotels sehr fraglich. Als Beispiel sei hier das All Inclusive Hotel „The Island“ (GDM), direkt an der Strandpromenade von Gouves, genannt: Bettenkapazität 900; derzeitige Belegung 80 Betten.

### Freitag, 16.07.2010:

09.30 Uhr: Flughafentransfer von *Julia* und *Felix*.

10.00 Uhr: Nach dem 2. Frühstück Haus- und Apartmentreinigungsarbeiten im MariaMar; Reparaturarbeiten (Moskitonetze) und Hauswirtschaft. 11.15 – 12.15 Uhr: Arachnologische Exkursion: Fangergebnis: **3 Spinnentiere** [ **3** ]. 13.00 – 15.00 Uhr: Treffen mit Vorstandsmitglied *Stratos Fountoulakis*; Besprechung relevanter Themen der NLUK eV.

15.00 – 17.00 Uhr: „Siesta“ (F 3 [F 12]). 3. Tag in Folge mit „Roten Flaggen“ für den Strand. Es ist schon sehr bedenklich, wie wenig dieser Gefahrenhinweis beachtet wird (oder bekannt ist)! Die „Pfeifen“ der Rettungsschwimmer scheinen im Dauereinsatz – und werden (von den meisten Badegästen) ignoriert. „Blaulichfahrten“ der Rettungsanitäter an der Strandpromenade sind heute auf der Tagesordnung.



Sicher macht „**Wellen reiten**“ ungeheuren Spaß – aber bitte nur dort, wo es gefahrlos möglich ist!!!

19.00 Uhr: Gärtnerische Arbeiten im Außengelände MariaMar (Pflanzen gießen).

20.00 Uhr: Abendessen auf „Balkonia“; Fernsehabend [mit „Nachrichten aus Deutschland“].

### Samstag, 17.07.2010:

Markttag in Mires (Südkreta). Trotz Moskitonetzen an Fenstern und Innentüren war es eine relativ schlaflose Nacht – die Moskitos verteilten unser (Herz-)Blut wieder einmal über Kreta.

09.00 Uhr: Tagesroute: Gouves – Iraklion – Agia Varvara – Agii Dekka – Gortina – Mires („Bummel“ über den Markt; Frapé-Pause) – Agii Dekka – **Gortina [Temple]** – Platanos – **Plora [Tholos Tombs]** – Platanos – Gortina – Asimi – Protoria – Archanes – Iraklion – Gouves. (15.00 Uhr).

Gegenüber der archäologischen Stätte Gortina [siehe dazu unser **Info-Merkblatt 60-05**] zweigt (von Mires kommend) rechts die Straße nach Lentas ab. In diesem Bereich befinden sich (zu Gortina gehörend) der „**Temple of Apollo**“ (s. **Abb. li.**) und der „**Temple of Agyptian Gods**“ (s. **Abb. re.**); beide Ausgrabungsstätten (vor der Ortsgrenze Mitropoli) sind von der Straße aus leider nur „über den Zaun“ zu betrachten.



N 35.05'885°, E 24.94'641°, Höhe 162 m



N 35.05'882°, E 24.94'640°, Höhe 161 m

Die vorgenannte Straße nach Lentas führt auch zu den **minoischen „Tholos Tombs“** bei **Plora**, über Mitropoli – Houstouliana – Platanos. Rund 2 km hinter Plora steht rechts der Straße ein erstes Hinweisschild, das auf eine links abzweigende Piste (kaum befahrbar) verweist. Weiter, ca. 1 km bergan, sieht man vor einer Rechtskurve (links im Gelände) ein „am Zielpunkt“ stehendes weiteres Hinweisschild. Linksseitig dieser Rechtskurve hat man eine gute Parkmöglichkeit (Koordinaten: N 35.00'373°, E 24.94'616°, Höhe 203 m). Von hier aus folgt man einem Ziegenpfad rd. 200 Schritte durch die Phrygana bis zum Zielpunkt, den **minoischen Grabanlagen** (s. **Abb.**); Koordinaten: **N 35.00'436°, E 24.94'643°**, Höhe 209 m. Die auf einem Berghang liegenden Reste der kleinen Grabanlage sind unspektakulär, aber sehenswert – leider aber auch das Ziel „moderner Raubgräber“ (oder „Schatzsucher“), wie frische „unprofessionelle“ Grabungsspuren (s. **Abb.** Seite 5 re.) vor Ort belegen. Abgesehen davon, dass die Anlage bereits archäologisch untersucht ist, und damit eine „Fundmöglichkeit“ nur zu Null besteht, sind solche illegalen Aktivitäten strafbar und beeinträchtigen vor allem ein Kulturgut in seinem Erscheinungsbild; möge „Minos“ die Frevler strafen!





15.00 – 17.00 Uhr: Tagesberichte schreiben.  
 17.00 – 18.00 Uhr: „Siesta“ (F 2 [F 14]).  
 18.00 – 20.00 Uhr: gärtnerische Arbeiten im Außengelände MariaMar (Blumen und Pflanzen gießen, Terrassen Hochdruckreinigung).  
 21.00 Uhr: Abendessen und Tagesausklang bei „Philipos“ (s. **Abb.**).  
 23.00 Uhr: Fernsehen: „Boxen live“ im ZDF; das „Aktuelle Sportstudio“.



### Sonntag, 18.07.2010:

Kirchen- und Klöster-Tour; Start 11.00 Uhr: Gouves – Iraklion, Schnellstraße Richtung Rethymnon, beim „Raffineriehafen“ (s. **Abb. li.**) Linksabbieger nach Rodgia (8 km) auf die Landstraße. Nach dem Raffineriegelände sind 2 Brücken zu unterfahren; kurz dahinter in einer Rechtskurve, steht das Hinweisschild zur „**Church of Ayios Savas**“ (s. **Abb. re.**). Die Zufahrt zu dieser schlichten Kirche erfolgt linksseitig der Fahrtrichtung (100 m). Weiter Richtung Rodgia (7 km) liegt etwa auf halber Strecke (re. der Straße) das **Kloster „Eintritt der Mutter Gottes in den Tempel“** (s. **Abb. li.** Seite 6). Ein relativ neues, aber sehenswertes Kloster. Weiter nach Rodgia (ca. 3 km). In der Ortsmitte von Rodgia zweigt dann links eine schmale Asphaltstraße zum **Monastery of Savanthiana** ab (s. **Abb. re.** Seite 6); der Abzweig ist beschildert (mit 5 km). Dieses weitläufige Kloster besticht durch seine sauberen Anlagen und alten Gebäude; auch die Reste einer ehemaligen Wassermühle sind zu sehen. Über diese „**Kirchen- und Klöster-Tour**“ werden wir noch mit gesonderten **Info-Merkblättern** auf unserer Homepage im Detail (und mit Bildern) **berichten**.





Vom Kloster geht es nur über den Hinweg zurück nach Rodgia (4,5 km). Weiterer Tourverlauf (Rückweg): Rodgia – Ahlada – Schnellstraße Richtung Rethymnon – bei Sisses auf die „alte Route“ – Aloides – Marathos – Arolithos – Iraklion – Gouves (14.00 Uhr).

14.30 – 16.00 Uhr: „Siesta“ (F 2 [F 16]). 16.15 – 17.00 Uhr: Innenreinigung unseres Pick Up.

18.00 Uhr: Abendessen auf der Terrasse.

19.00 Uhr: Treffen mit den NLUK-Mitgliedern *Nina & Stephanie Krips* bei „Philipos“; siehe **Abb.**

**Anmerkung:** *Stephanie Krips* übernimmt per Dato künftig die **Arachnologische Projektleitung** für die NLUK vor Ort **auf Kreta**.



**Ende Teil 2** – Tagesberichte [12.07.2010 – 18.07.2010]; **wird fortgesetzt mit Teil 3** – Tagesberichte [ab 19.07.2010]. © NLUK eV - F 16 (32).